



Haushaltsrede der CDU-Fraktion am 19.12.2008 zum Haushalt 2009 der Gemeinde Nordheim

Es gilt das gesprochene Wort!!!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schiek,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits zum 10. Mal jährt es sich heute, dass ich die Haushaltsrede unserer CDU-Fraktion halten darf und es ist die letzte vor diesem Gemeinderat, in seiner jetzigen Zusammensetzung.

Als wir uns letztes Jahr mit dem Gemeindehaushalt 2008 befassten, durften wir sehr optimistisch in die Zukunft blicken: Die Wirtschaft boomte und die Steuereinnahmen sprudelten. Die Gemeinde Nordheim befand sich in der bis dahin fast unbekannten Situation, geringe finanzielle Sorgen zu haben. Noch im Sommer hatte es den Anschein, als würde sich der Aufschwung auch 2009 fortsetzen.

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Nicht unbedingt hier in Nordheim, aber in der Welt, in den USA, in Deutschland, in Baden-Württemberg: die US-Immobilienkrise hat sich zu einer globalen Finanzkrise entwickelt, die zu einer weltweiten Wirtschaftskrise zu werden droht. Die Folgen dieser Krise sind uns leider mittlerweile wohlbekannt. Auf diese krisenhaften Entwicklungen müssen wir uns einstellen und so reagieren, dass möglichst wenige Langzeitschäden bleiben.

Wenn es stimmt, dass der Ruin von Banken ursächlich für diese Entwicklung gewesen war und noch ist, dann kann man mit drastischen aber wahren Worten sagen „Gier frisst Hirn“. Oder wann hat es wie z.B. bei Porsche schon einmal die Situation gegeben, mehr Gewinn zu verzeichnen als Umsatz? Nur soviel zur gegenwärtigen Großwetterlage.

Ich stelle vor diesem Hintergrund diese Haushaltsrede der CDU-Fraktion unter den Leitsatz

„Sicher durch schwierige Zeiten“

Diese Maßgabe bedeutet für uns von der CDU zunächst, den Bürgerinnen und Bürgern in Nordheim und Nordhausen nicht ein Füllhorn vorzugaukeln, das es schlicht nicht gibt. Zu den Unsicherheiten im Bereich der Gewerbe- und Einkommensteuereinnahmen kommen weitere nachteilige Haushaltsveränderungen wie Steigerungen bei Personal-, Sach- und Energiekosten hinzu. Der Handlungsspielraum ist begrenzt und so geht es für die CDU-Fraktion im Wesentlichen darum, die Umsetzung von Begonnenem weiter fortzuführen und für zukünftige Ziele neue wirtschaftliche Quellen zu erschließen. Für die CDU-Fraktion hat die Wahrung der Solidität des Gemeindehaushaltes oberste Priorität.

Unsere Maxime muss sein:

Wenn wir Geld in die Hand nehmen, dann für Ausgaben, die für die Zukunft Folgekosten verringern und für Investitionen. Schwerpunkte aus unserer Sicht sind hierbei Investitionen die unsere Gemeinde attraktiv und zukunftssicher machen, also vor allem in die Bereiche Kinder/Jugend/Bildung, Energieeffizienz und Verkehrsinfrastruktur.

Bei den laufenden Ausgaben müssen wir hingegen auf die Bremse treten. Wir verlangen in diesem Jahr noch keine Kürzungen bei einzelnen Haushaltsansätzen der verschiedenen Positionen. Allerdings rufen wir die Verantwortlichen in den verschiedenen Einrichtungen auf, künftig laufende Sachkosten so gering wie möglich zu halten und auf Aufstockungen zu verzichten. Wenn Mehrausgaben anstehen, müssen auf der anderen Seite Einsparvorschläge gemacht werden.

Es ist erfreulich, dass zahlreiche Anregungen unserer letzt jährigen Haushaltsrede vom Gemeinderat aufgenommen und inzwischen umgesetzt wurden oder noch werden: Ich nenne nur Bepolsterung der Stühle in der Willy-Weidenmann-Halle, Einführung einer weiteren Sozialstaffelung bei den Kindergartengebühren, Korrekturen beim Mittagessen im Hort, deutliche Aufstockung der Personalstelle in der Jugendarbeit, Bestattungsmöglichkeit auf einer Urnenbaumwiese auf dem Nordheimer Friedhof sowie die vorgesehene Erstellung von Energiepässen für sämtliche kommunalen Gebäude.

Die Verschuldung wird 2009 nochmals durch die Sanierung der Turn- und Festhalle erhöht, bevor der Nordheimer Gemeinderat dann hoffentlich ab 2010 wieder einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden kann. Die für 2010 und 2011 beabsichtigten Sondertilgungen sehen wir unter dem derzeitigen wirtschaftlichen Hintergrund als fragwürdig an.

Zum Haushaltsplan 2009

Das Haushaltsvolumen steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 4,3 % auf über 15 Millionen Euro. Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Verwaltung in diesem Haushalt keine Erhöhung von Grundsteuern oder anderen Hebesätzen vorschlägt.

Allein die Personalausgaben steigen um rund 9,8% und machen mit 3.741.800 Euro rund 25% unseres Gemeindehaushaltes aus. Die Mehrkosten beziehen sich zum großen Teil auf die für die Beschäftigten verdienten und dringend notwendigen Lohnerhöhungen und Neueinstellungen bzw. Aufstockungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung.

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt 1.147.411 Euro.

Die Feuerwehr wurde in diesem Jahr mit einem neuen Fahrzeug ausgestattet und ist mit der Einführung des Digitalfunks im kommenden Jahr gut gerüstet. Das wichtige Ehrenamt der Feuerwehr wie auch des Roten Kreuzes kann nicht genug gewürdigt werden. Durch eine herausragende Jugendarbeit ist die Zukunft der Wehr in Nordheim gesichert, im Gegensatz zu inzwischen zahlreichen Kommunen im Land.

Bei den Schulen wird eine inhaltlich sehr gute Arbeit geleistet. Ich hebe hier ausdrücklich das hohe Niveau der Nordheimer Hauptschule hervor. Die Möglichkeit in kleinen Klassen und in bestens ausgestatteten Fachräumen unterrichtet zu werden, bei denen zum Teil selbst Realschulen vor Neid erblassen, spricht für eine gute Unterstützung durch den Schulträger. Wir wollen in Nordheim im Bereich der Sanitären Anlagen, der Schulküche und des Pausenhofbereichs der Hauptschule einige Verbesserungen in 2009 vornehmen. Lobend ist zu erwähnen, dass die Kurt-von-Marval Schule, entgegen des festzustellenden Trends bei vielen Einrichtungen, im Bereich der Sachkosten keine Aufstockung der Geldmittel beantragt hat. Der Hort an der Grundschule mit aktuell 40 Schülern wird sehr gut angenommen und das investierte Geld ist hier gut angelegt. Wir danken der Verwaltung, dass trotz der dadurch entstehenden höheren Kosten, eine flexible Möglichkeit für die Eltern geschaffen wurde.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass nun auch Nordheimer Schüler an weiterführenden Schulen durch einen Essensgeldzuschuss unterstützt werden.

Durch die Grundsanierung der Turn- und Festhalle wird das Jugendhaus im kommenden Jahr im alten Rot-Kreuz-Heim untergebracht. Die CDU-Fraktion dankt der Gemeindeverwaltung, dass die Jugendlichen an Planung und Ausgestaltung der neuen Jugendräume in der Festhalle von Beginn an mit einbezogen werden.

Die Kindergärten in Nordheim und Nordhausen sind baulich und personell sehr gut ausgestattet. Wir stehen zu dieser hochwertigen Einrichtung für unsere Kinder, was durch einen Zuschussbedarf von über einer Million Euro aus dem Gemeindehaushalt unterstrichen wird. In unseren Kindergärten wird von motivierten Erzieherinnen eine hervorragende und sicher nicht einfacher werdende Arbeit geleistet. Eine oft diskutierte Gebührenfreiheit für das dritte Kindergartenjahr sehen wir problematisch vor dem Hintergrund, dass dann der Druck vom Land genommen wird, ein verpflichtendes drittes Kindergartenjahr einzuführen und dadurch den Kommunen die notwendigen finanziellen Mittel zukommen zu lassen. Bei der Ausstattung der Kindergärten in Nordhausen und in der Südstraße mit Telefonanlagen, für zusammen 7.000,-- Euro, bitten wir die Verwaltung nach kostengünstigeren Alternativen zu schauen.

Der Blumensommer steht auch im kommenden Jahr wieder an. Wie ich schon oft ausführte ein Marketinginstrument erster Güte für eine Wohngemeinde wie Nordheim. Nicht zuletzt gibt es gerade beim Blumensommer, mehr als ich dies aus anderen Kommunen kenne, gelebtes bürgerschaftliches Engagement – Gemeinsinn zum Wohle unserer Gemeinde. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz könnte eine Gemeinde unserer Größenordnung eine solche Veranstaltung nicht tragen. Aber: Auch trotz dieses Einsatzes wird im kommenden Jahr mit einem Zuschussbedarf von 195.392,-- Euro gerechnet. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, unter Beibehaltung des hohen Qualitätsstandards der Veranstaltung, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen.

Das nach langen Jahren des Wartens nun endlich sanierte Freibad hat ein erfolgreiches Auftaktjahr hinter sich. Mit rund 44.000 Besuchern wurden alle Erwartungen übertroffen und wir hoffen, dass die Nordheimer und Nordhausener ihr Freibad auch weiterhin so gut annehmen.

Die Unterhaltung der Nordheimer Strassen sollte in den kommenden Monaten im Technischen Ausschuss ausführlich diskutiert werden. Bei in zurückliegenden Jahren vorgenommenen Flickarbeiten durch Fremdfirmen konnten wir keine Verbesserungen erkennen. So zum Beispiel in der Schiller- oder Panoramastraße, wo vom Frühjahr noch heute der für Anwohner störende Split vor Ort ist, als auch die Risse, die nach wie vor sichtbar sind.

Die CDU Fraktion hat vor Jahren bereits die Prüfung nach Teilabschaltung von Straßenlampen gefordert. Der Gemeinderat hat dies in den vergangenen Jahren nach und nach beschlossen und zum Abschluss gebracht. Der Erfolg dieser Sparmaßnahmen ist daran ersichtlich, dass die Stromkosten für unsere Straßenbeleuchtung trotz massiven Preisanstiegs sogar um 5.000 Euro unter dem Ansatz von 2004 liegen. Die Umwelt profitiert dabei nicht unwesentlich von dieser Maßnahme.

Nachdem wir in den zurückliegenden Jahren mehrmals um die Wiederbesetzung von frei gewordenen Stellen im Bauhof/Gärtnerei baten, ist dies zwischenzeitlich erfolgt. Jetzt gilt es, nachdem auf dem Friedhof Urnenwände aufgestellt und eine Urnenbaumwiese angelegt werden, dass die Pflege des Friedhofs ebenfalls optimiert wird. Wir vertrauen dabei auf die Kompetenz des neuen Leiters unseres Bauhofs. Die vom Bauhof beantragten Mittel für die Anschaffung eines LKW's und weiterer dringend notwendiger Fahrzeuge in Höhe von 250.000,-- Euro zuzüglich der bestehenden Haushaltsreste in Höhe von 62.000 Euro wollen wir nicht antasten, sagen aber auch deutlich, dass wir eine weitere Ansparung bei Haushaltsresten in dieser Position nicht unterstützen.

Die CDU-Fraktion begrüßt und unterstützt die Bitte des Ortschaftsrates Nordhausen nach Bau eines Bolzplatzes/Minispielfeld in Nordhausen. Die von der Verwaltung angesetzten 80.000 Euro sollten auf Einsparmöglichkeiten und Alternativen überprüft werden. Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen in Nordhausen einen Platz zum Kicken und Spielen zur Verfügung gestellt bekommen.

Ein erster Schritt für mehr Sicherheit der Anwohner im unteren Bereich der Bahnhofstraße, ist der Einstieg in die Hochwasserschutzmaßnahme mit einer ersten Rate von 120.000 Euro. Eine zügige Weiterverfolgung des Vorhabens bleibt Priorität für den Nordheimer Gemeinderat.

Die Fortsetzung der Ortskernsanierung Obere Gasse – Schiff, die Ortsumfahrung Nordhausen mit der Planfeststellung im kommenden Jahr, die Fortführung der Ortskernsanierung Nordhausen, Sanierung Ortskern III in Nordheim und zahlreiche weitere Aufgaben werden uns in den kommenden Monaten beschäftigen.

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung und Vorlage an den Gemeinderat:

1. Vor dem Blumengeschäft in der Hauptstraße gibt es bei Nacht immer wieder Probleme mit den Stufen im neuen Belag. Vor allem ältere Mitbürger beklagen sich über diesen Zustand. Wir bitten um Prüfung ob und in welcher Art hier Abhilfe geschaffen werden kann.

2. Die Holzwand bzw. die Nordansicht des Alten Bauhofs sieht nach 6 Jahren durch Witterungseinflüsse etc. sehr mitgenommen aus. Gibt es die Möglichkeit hier Abhilfe zu schaffen, ggf. durch die Errichtung eines Vordaches, so dass nicht nur die Holzwand, sondern auch Gäste bei Veranstaltungen, wenn sie vor der Tür warten, vor Wind und Regen geschützt sind?
3. Von Bürgern sind wir vermehrt angesprochen worden, ob es möglich wäre, die Karl-Heinrich-Straße in eine Einbahnstraße – Ost-West Richtung umzuwandeln. Es wird fast ausschließlich in diese Fahrtrichtung geparkt, Begegnungsverkehr ist zu abendlicher Stunde kaum möglich und der heikle Einfahrtbereich in der Südstraße würde entfallen. Wir bitten um Prüfung ob eine solche Einrichtung möglich wäre.
4. Wir wurden mehrfach darauf angesprochen, ob es nicht möglich ist, die Ampelanlagen in der Brackenheimer, Lauffener und Heilbronner Straße für sehbehinderte und blinde Mitbürger mit entsprechenden Signaltönen auszustatten. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um Prüfung der entsprechenden Umsetzungsmöglichkeiten

Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsplan 2009 und dem Finanzplan bis 2012, wie auch dem Wirtschaftsplan 2009 des Wasserwerks zustimmen.

Meine Damen und Herren,

zwei Zitate haben die Vorbereitungen der Haushaltsrede der CDU-Fraktion geprägt. Die eine Aussage lautet: „Steuereinnahmen bleiben 2009 stabil“ und das Zitat eines führenden Bankchefs wird wiedergegeben mit „Wir erleben den vollkommenen Wahnsinn“.

Ein Spagat zwischen dem unbeirrten Festhalten an positiven Tendenzen und der Selbstaufgabe in einen noch nie da gewesenen Abschwung.

Für die CDU-Fraktion hat oberste Priorität, die Solidität der Finanzen der Gemeinde Nordheim zu wahren. Daran haben wir unsere Haushaltsanträge ausgerichtet, um sicher durch diese neue Krisenzeit zu kommen.

Abschließend danke ich Ihnen Herr Bürgermeister Schiek, und Ihnen Herr Kämmerer Baier, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung, die den Haushaltsplan 2009 erstellt haben. Ich darf in diesen Dank der CDU-Fraktion auch all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, von Bauhof und Gärtnerei, der Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen einschließen. Sie alle leisten gute Arbeit, jeder an seinem Platz und jeder hat Anteil daran, dass sich Nordheim und Nordhausen im Jahr 2008 – und ich bin mir sicher – auch im Jahr 2009 positiv weiterentwickeln.

Bei den Fraktionen von FBW und SPD bedanken wir uns für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und meinen Fraktionskollegen Liesel Pfannenschwarz, Walter Kurz, Martina Rössle und Katja Schoch danke ich für die gute inhaltliche, vertrauensvolle und harmonische Arbeit in unserer Fraktion.

Ich erinnere uns alle hier im Gemeinderat an die Aufforderung unseres Kämmerers bei der Haushaltseinbringung vor wenigen Wochen: „Absolute Ausgabendisziplin wahren“ – Diesem Appell ist für unsere weitere Arbeit nichts hinzuzufügen.

Trotz mancher negativer Vorzeichen machen die Zahlen des Haushaltes 2009 auch Mut. Den Herausforderungen des neuen Jahres müssen und werden wir uns stellen zum Wohle von Nordheim und Nordhausen. Lassen wir uns nicht vom allgemeinen Pessimismus, der im Moment verbreitet wird, anstecken, denn nach wie vor bin ich der Meinung: Das Glas ist halbvoll und nicht halb leer.

So wünschen wir von der CDU-Fraktion allen Bürgerinnen und Bürgern von Nordheim und Nordhausen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches sowie glückliches neues Jahr 2009.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nordheim, 19.12.2008

Thomas Donnerbauer
Fraktionsvorsitzender